

# „Siedlung aus einem Guss“

Richtfest im Quartier „Lebenswert – Deichwald“



RICHTFEST DES WOHNRIEGELS AUF BAUFELD 3: NEBEN VERTRETERN DER VOLKSBANK, DER GEWERKE UND DER STADT FEIERTEN AUCH KÄUFER UND MIETER MIT. FOTO: SOS

so **Buschhütten**. Seit dem Spatenstich im März dieses Jahres hat sich am Johannes-Rau-Weg in Buschhütten einiges getan. Auf drei Baufeldern entstehen insgesamt 31 Wohnungen mit einer Größe von 50 bis ca. 200 Quadratmetern, aufgeteilt werden sie auf 15 Ein-, Zwei- und Dreifamilienhäuser. Am Donnerstag feierten die Baubeteiligten, Käufer und Mieter Richtfest auf Baufeld 3.

„Wir haben Betondecken, deswegen haben wir uns den Zimmermann geschenkt“, sagte Volker Schwarz, der gemeinsam mit Ralf Stederoth als Geschäftsführer der Immobilien GmbH der Volksbank Siegerland und damit als Bauherr auftrat. Trotzdem habe man sich bei den Handwerkern bedanken wollen; inzwischen seien auch alle Gewerke involviert.

Sieben Wohnungen seien bereits verkauft, eine vermietet. Dementsprechend waren auch künftige Bewohner dabei, als gemeinsam auf das Quartier „Lebenswert – Deichwald“ angestoßen wurde. „Jetzt können schon nachbarschaftliche Dinge besprochen werden“, freute Schwarz sich und versprach, die künftigen Nachbarn im Rahmen des Richtfests gerne zusammenzuführen.

Ein Baufeld stehe jetzt noch zur Verfügung, erklärte Ralf Stederoth. Die Bauanträge dafür seien bereits unterzeichnet; „in einer einheitlichen Optik werden wir weitere Wohnungen angehen“, kündigte er an.

Bislang seien die Arbeiten im Zeitplan, so Hohmann. Ende April 2020 seien die Wohnungen auf dem Baufeld 3 vermutlich bezugsfertig. Die Bauphase von Baufeld 2 beginnt voraussichtlich im Herbst.

Walter Kiß betonte, dass er als Kreuztals Bürgermeister sicher nicht alle Richtfeste der Stadt besuche. „Aber dieses Gesamtprojekt habe ich von Anfang an begleitet.“ Schließlich habe das Areal eine besondere Bedeutung für Buschhütten, schon als hier noch die Deichwaldschule stand. „Wir haben sehr darauf geachtet, wer es bekommt“, so Kiß.

Natürlich seien viele Entscheidungen Geschmacksfragen, aber hier entstehe „eine Siedlung aus einem Guss mit städtebaulicher Qualität“. Das Wichtigste sei, dass sich die Menschen hier wohlfühlen. „Da sind wir auf einem guten Weg“, betonte der Bürgermeister.

Bernd-Udo Flick, dessen Immobilienfirma Flick Treuconsult Ideengeber des Projekts war und bereits im Musterhaus eingezogen ist, beschrieb das Quartier als „Zugewinn für den Stadtteil“. Es sei die Antwort auf die Fragen des Marktes.

---